



öffentlich

**Betreff:**

Freigabe des Bauzauns an der Schwimmbad-Baustelle am Brauhausberg

**Einreicher:** Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 21.04.2015

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

06.05.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bauzaun an der Baustelle an der Schwimmhalle für die Potsdamerinnen und Potsdamer, zur freien Gestaltung freizugeben und dies aktiv zu kommunizieren. Der LHP obliegt es, ein bestimmtes Motto für die Gestaltung vorzugeben.

gez. Matthias Finken  
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Ein interessant gestalteter Bauzaun ist deutlich attraktiver als eine einfache Bretterwand, wie sie im Moment zu sehen ist. Die LHP kann in Zusammenarbeit mit Trägern der Jugendarbeit, dem Stadtjugendring oder Schulen/Kitas eine Gestaltung der Fläche initiieren. Die LHP gibt ein Gestaltungsmotto vor. Diese Variante hat sich bereits an der Baustelle am Potsdamer Stadtschloss bewährt. Vorstellbar ist es ebenfalls, dass die LHP die Flächen für die gerade angelaufene Aktion „208 Meter Toleranz“ als Übungs-/Versuchsfläche zur Verfügung stellt. Idealerweise werden dadurch Flächen zum Ausleben der Kreativität geschaffen, die zur Vermeidung von Schmierereien an Gebäuden in der LHP beitragen.